Deutschschweizer Bühnen im November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **26 (1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZERISCHEN BUNDESBAHNEN

EMPFEHLEN IHRE LAGERHÄUSER

in Basel SBB, Brig, Brunnen, Buchs (St. G.), Morges (Renens), Romanshorn

UND IHRE LAGERKELLER

in Buchs (St. G.), Romanshorn und Zürich HB

zur Lagerung von Waren, zur Besorgung von Reexpeditionen mit und ohne Umlad nach und von der Schweiz sowie im Transit durch diese. – Sehr günstige Lagerbedingungen. Ferner werden Zollbehandlungen, Warenbemusterungen, Denaturierung von Getreide und Futtermehl sowie Inkassi unter billigster Berechnung besorgt.

Offerten und nähere Auskunft, auch darüber, wo und in welchem Umfange unverzollte Güter eingelagert werden können, erteilen bereitwilligst und kostenlos die Lagerhausverwaltungen und der Kommerzielle Dienst für den Güterverkehr in Bern.

Cliché's

werben durch ihre Qualität

A. Wetter & Co. Hotzestrasse 23 Zürich 6 Tel. 26 17 37

Deutschschweizer Bühnen im November

Mit einem abwechslungsreichen Spielplan und einem durch neue Kräfte ergänzten Ensemble geben sich die schweizerischen Theater alle Mühe, dem Publikum die lang gewordenen Abende angenehm zu verkürzen. *Das Stadttheater Zürich* will sein Versprechen einlösen und als unterhaltsame Novität die Oper «Die schlaue Susanne» von F. Lehner herausbringen. Daneben ist die dämonische «Pique-Dame» von Tschaikowsky neu einstudiert worden; auch «Don Carlos» von Verdi und der köstliche «Wildschütz» von Lortzing sowie Léhars lustig inszenierter «Graf von Luxemburg» und auf Ende November «Der Zigeunerbaron» von Johann Strauß ergeben vielgestaltige Wochenprogramme. Im *Schauspielhaus Zürich* wird die romantische Tragödie «Die Jungfrau von Orleans» von Schiller in neuer Inszenierung gespielt. Die Reihe der im Herbst einstudierten Lustspiele erweitert sich durch die Wiederaufnahme der «Helden» von G. B. Shaw, und als deutschsprachige Erstaufführung wird «Das grüne Blut», ein Schauspiel von Silvio Giovaninetti, geboten, nachdem «Undine» von Giraudoux bereits das fremdsprachige moderne Schauspielschaffen im Spielplan vertreten hatte und Max Brods Dramatisierung von Franz Kafkas Roman «Das Schloß» mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Das *Stadttheater Basel* hat aus dem reichen Komödienrepertoire von Shaw den «Kaiser von Amerika» ausgewählt, nachdem es dem modernen schweizerischen Bühnenschaffen mit der Aufführung des problematischen «Don Juan» von Max Frisch eine Reverenz erwiesen hatte. Auch die beliebten Karsenty-Gastspiele setzen wieder ein. Verdis «Rigoletto» mit namhaften Gästen in der Titelpartie und «Turandot», das letzte Werk von Puccini, sowie Zellers «Vogelhändler» und Kalmans «Gräfin Mariza» bestimmen den musikalischen Teil des Spielplans. *Die «Komödie» Basel*, die mit «Ein idealer Gatte» von Wilde, «Johnny Belinda» von Elmer Harris und «Dr. med. Hiob Praetorius» von Curt Goetz die vierte Winterspielzeit eingeleitet hat, konnte für Ibsens «Frau vom Meer» die große Künstlerin Maria Becker gewinnen, ebenso den Hamburger Schauspieler Peter Frank. Durch Gastspiele läßt die «Komödie» auch die Theaterfreunde in *Olten*, *Aarau*, *Zofingen*, *Baden*, *Schaffhausen* u. a. Orten an ihren Darbietungen teilnehmen; ebenso veranstaltet sie Matineen, Studio-Aufführungen und Märchenvorstellungen.

Unter der neuen Leitung von Stephan Beinl hat das *Stadttheater Bern* seine Jubiläumsspielzeit eröffnet. Als musikalisches Ereignis darf die schweizerische Erstaufführung der neuen Oper «Der Prozeß» von G. von Einem gelten, und im Bereich des Schauspiels verdient «Das heilige Experiment» von Fritz Hochwälder besonderes Interesse. Nicht nur die französischen Karsenty-Gastspiele, sondern auch das Auftreten von Käthe Gold in «Minna von Barnhelm» von Lessing und das Gastspiel der lustigen Lucie Englisch ergeben festliche Abende. Im Theater am Hirschengraben sorgt das Ensemble des Stadttheaters mit Schureks Milieukomödie «Straßenmusik» für Unterhaltung.

Im *Stadttheater Luzern* hat die Oper mit Puccinis «Madame Butterfly», die Operette mit F. Raymonds «Maske in Blau», das Schauspiel mit «Johnny Belinda» von Elmer Harris und das Kindermärchen mit «Frau Holle» seinen Platz im Novemberspielplan. Literarische Matineen werden an zwei Sonntagen eingeflochten.

Das *Stadttheater St. Gallen* unternimmt erstmals das Experiment, den «Eingebildeten Kranken» von Molière mit dem ursprünglichen Vor-, Zwischen- und Nachspiel und der stilvollen Musik von Lully aufzuführen. Für Puccinis «Tosca» werden bekannte Gesangskräfte als Gäste zugezogen. Anläßlich der Schweizer Woche traten einheimische Autoren (Ed. Stäuble und H. R. Hilty) mit Schauspielnovitäten hervor. Mit Wiederholungen von Goethes «Faust», Lortzings «Wildschütz» und einigen Komödien und Operetten wird der Spielplan anregend und vielseitig ausgestaltet.

Das *Städtebundtheater* bringt in *Biel* Mozarts «Don Giovanni» und den «Walzertraum» von Oscar Strauß und in *Solothurn* «Viktoria und ihr Husar» zur Aufführung; außerdem werden in *Langenthal* und in *Burgdorf* die bereits zur Tradition gewordenen Gastspiele weitergeführt. –er